



Höchste Gefahr vor dem Gästetor: Doch den Ball konnten die Germanen einfach nicht im Gehäuse der Kurstädter unterbringen.

Fotos: M. Gros

# Fünfte Germania-Pleite in Folge

Fußball-Gruppenliga: Enkheim verliert zu Hause gegen DJK Bad Homburg mit 0:2

Bergen-Enkheim (mra/hk). – Nach der fünften Niederlage in Folge geht bei Fußball-Gruppenligist Germania Enkheim die Abstiegsangst um: Die Germanen verloren am vergangenen Sonntag auf eigenem Platz gegen DJK Bad Homburg mit 0:2 und blieben im dritten Spiel hintereinander ohne Torerfolg. Wie blank die Nerven bei den Enkheimern liegen, verdeutlicht der verschossene Foulelfmeter, den Schmidt in der 35. Minute über das Tor setzte. „Wenn man fünf Spiele in Folge verliert, nagt das am Selbstbewusstsein. Uns fehlt momentan das Glück“, stellte Trainer Holger Klyszcz fest.

Gegenüber der Vorwoche zeigten sich die Germanen leicht verbessert. „In der zweiten Halbzeit hatten wir viele Feldanteile. Die Chancen, die wir hatten, haben wir nur leider nicht genutzt“, bedauerte Klyszcz. Der Germania-Coach meinte damit nicht nur den verschossenen Elfmeter. Vor allem im zweiten Durchgang war es ein Spiel auf ein Tor. Die Germania-Akteure hatten in den zweiten 45 Minuten genügend Einschussmöglichkeiten. Ein Kopfball von Johannes Schmidt landete in der 50. Minute nur an der Latte. Wenig später verpassten Simon Winkler und Moritz Lange (63. und 64. Minute) den Ausgleich. Zu dieser Zeit führten die Gäste bereits mit 1:0. Und das nicht unverdient. „DJK war im ersten Durchgang etwas besser“, räumte Klyszcz ein.

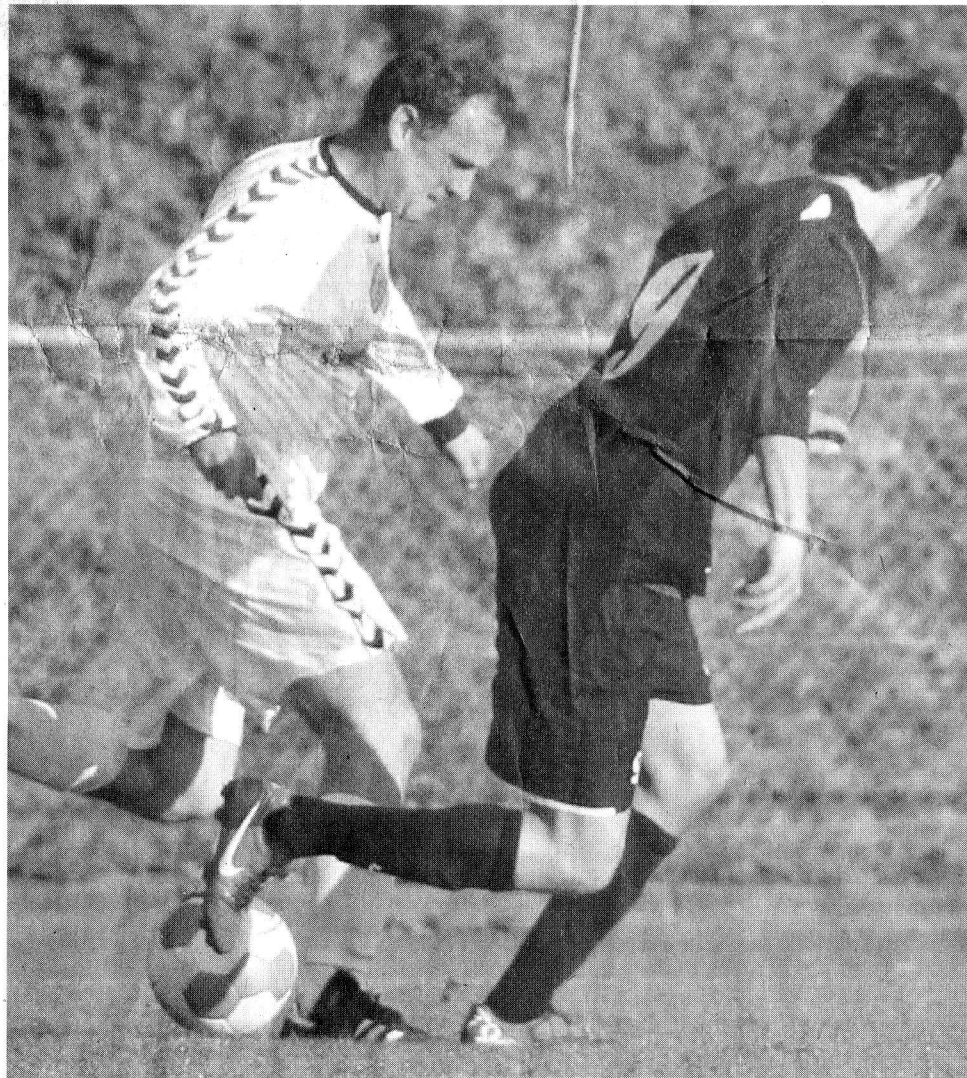
Den Rückstand hatten sich die Germanen aber selbst zuzuschreiben. Bad Homburgs Müller nutzte in der 28. Minute einenstellungsfehler in der Germania-Abwehr zur Führung. „Der Gegner ist durch individuelle Fehler unsererseits gefährlich geworden“, kommentierte Klyszcz.

Dass die Gäste zur Halbzeit führten, lag am Unvermögen der Germanen. Nach einem Foul an Benjamin Binz, brachte Schmidt den Foulelfmeter nicht im Tor unter. Wenig später verfehlte ein Schuss von Moritz Lange knapp das Gehäuse. Die letzte Chance vor der Pause hatte Michael Peter, der nach einer Flanke den Ball nicht mehr erreichte (44.). Im zweiten Durchgang hatten die Gäste den starken Germanen nicht mehr viel entgegenzusetzen. Allerdings schaffte es das Klyszcz-Team nicht, aus sei-

ner Überlegenheit Kapital zu schlagen. Zu erwähnen bleibt noch das 2:0 der Gäste in der Nachspielzeit durch Cigdem, der einen Konter erfolgreich abschloss.

Germania Enkheim: Brunacker – Mutaf, Ahmet, F. Lange, Kahlhofen – N. Binz (80. Klyszcz), Schmidt (60. Naumann), M. Lange – Winkler, B. Binz (75. Ulrich), Peter  
Tore: 0:1 Müller (28.), 0:2 Cigdem (90.+2)

Besonderes Vorkommnis: Germanias Schmidt verschießt Foulelfmeter (35.). Für Germania Enkheim steht am Sonntag, 30. Oktober, um 15 Uhr ein richtungswandelndes Spiel gegen die Spvgg. Bad Homburg bevor. Beide Teams stehen mit dem Rücken zur Wand und benötigen dringend Punkte, um den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verlieren.



**Den Ball fest im Blick, den Gegner unter Kontrolle: Für Germania reichte es gegen DJK Bad Homburg trotzdem nicht zum Sieg.**